

Sonntag, 22. Mai 2022

9.00 Uhr **Die Psychologie der leidvollen Erinnerungen und des heilsamen Vergessens**
Prof. Dr. Michael Linden,
Leiter der Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation, Charité Berlin

9.45 Uhr **Historisches Trauma, anhaltende Trauer**
Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker,
Leiter des Forschungsbereichs Psychopathologie und Klinische Intervention, Universität Zürich

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Podiumsgespräch**
Evelyn Zupke,
Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag
Prof. Dr. Michael Linden,
Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker
Moderation:
Anne Drescher,
Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

12.30 Uhr **Gedenkveranstaltung Petrikirche, Alter Markt**
Ökumenische Andacht mit **Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt,**
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland und
Dompropst Prälat Tobias Przytarski,
Erzbistum Berlin (für den Landesteil Vorpommern)

13.00 Uhr **Kongressende und Abreise**

Organisatorisches

Der Kongress wird gemäß den in Mecklenburg-Vorpommern geltenden Corona-Regeln ausgerichtet.

Organisationsbüro

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
Bleicherufer 7, 19053 Schwerin
Tel.: 03 85-73 40 06, Fax: 03 85-73 40 07
E-Mail: post@lamv.mv-regierung.de

Tagungsort und Übernachtung

Radisson Blu Hotel, Rostock
Lange Straße 40, 18055 Rostock
Tel.: 03 81-37 50 0, Fax: 03 81-37 50 10
E-Mail: info.rostock@radissonblu.com

Anmeldung / Anmeldeschluss

Teilnehmer aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen melden sich bitte über die jeweiligen Landesbeauftragten an. Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern und den anderen Bundesländern melden sich bitte bei der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern (s.o.) an. Bitte nutzen Sie dazu den beiliegenden Anmeldebogen. Die Kongressteilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung möglich.
Anmeldeschluss ist der 21. März 2022.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag für den gesamten Kongress beträgt 50 €, bei Nutzung eines Einzelzimmers zusätzlich 40 €. Für eine eintägige Teilnahme wird ein Beitrag von 20 € erhoben. Die Tagungsbeiträge und ggf. der Einzelzimmerzuschlag sind **bis spätestens 25. April 2022** zu überweisen. Die Bankverbindung wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Anreise

Über die Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise per Bus mit anderen Teilnehmern aus Ihrem Bundesland informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Landesbeauftragten. Möchten Sie individuell anreisen, beachten Sie bitte, dass die Reisekosten nicht erstattet werden können.

Veranstalter

Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Aufarbeitung

Ein bleibendes Thema für Betroffene, Gesellschaft und Politik

25. Bundeskongress der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen



20.-22. Mai 2022 in Rostock

SONNTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Ende des SED-Staates begannen die Debatten um die Anerkennung von Unrecht, die strafrechtliche Verfolgung der Täter sowie die Rehabilitierung und Entschädigung der Opfer. Die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze von 1992/1994 und ihre Novellierung 2019 sind in jedem Fall Meilensteine auf diesem Weg, die zum Teil hart erkämpft werden mussten, nicht zuletzt von den Aufarbeitungsinitiativen und Betroffenenverbänden. Dennoch sind eine Reihe von Wunden und Narben zurückgeblieben, die viele immer noch schmerzen.

Vor 30 Jahren trat das 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in Kraft. Aus diesem Anlass will der diesjährige Bundeskongress gemeinsam mit Politikern, Juristen, Historikern, Psychologen sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen drei großen Fragen nachgehen: Welche Formen der Aufarbeitung stehen Politik, Gesellschaft und dem Einzelnen zur Verfügung? Was braucht es neben juristischer Aufarbeitung und finanzieller Entschädigung? Wie gelingt es, mit dem erfahrenen Unrecht und den erlittenen Verletzungen zu leben? Dabei soll es in erster Linie um die Erfahrungen mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur gehen. Aber auch von einem Blick in andere Länder, in denen großes Unrecht geschehen ist, sei es im ehemaligen Ostblock oder anderen Diktaturen, erhoffen wir uns neue Perspektiven und Anregungen.

Im Namen der Veranstalter

Anne Drescher

Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Freitag, 20. Mai 2022

- 15.00–17.30 Uhr **Anreise und Anmeldung im Radisson Blu Hotel, Rostock**
- 18.00 Uhr **Begrüßung**
Anne Drescher,
Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
Dr. Anna Kaminsky,
Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Grußworte**
Birgit Hesse,
Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern
Claus Ruhe Madsen,
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock
- Festvortrag**
Die Diktatur ist die Täterin. Oder?
Helga Schubert,
Schriftstellerin und Psychologin
- Musikalische Umrahmung**
Morizot-Quartett der Hochschule für Musik und Theater Rostock
- 19.30 Uhr **Empfang** durch die **Landtagspräsidentin Birgit Hesse**
- Abendessen**

Samstag, 21. Mai 2022

- 9.00 Uhr **30 Jahre SED-Unrechtsbereinigungsgesetz(e) – Rückblick auf einen langen Weg**
Hans-Joachim Hacker,
ehem. Mitglied des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages
- 9.45 Uhr **Aufarbeitung des SED-Unrechts durch die Justiz – ein Erfolg?**
Thomas Bardenhagen,
Staatsanwalt, Schwerin
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Politische Aufarbeitung in post-sowjetischen Gesellschaften – das Beispiel Zentralasien**
Prof. Dr. Anja Mihr,
DAAD Professor an der OSZE Akademie in Bischkek, Kirgisistan
- 11.45–12.30 Uhr **Drei parallele Gesprächsforen mit den Referenten des Vormittags**
- 13.00 Uhr **Mittagessen**
- 14.00–16.00 Uhr **Rahmenprogramm**
Treff vor dem Hotel:
Hafenrundfahrt oder Dokumentations- und Gedenkstätte (ehem. MfS-U-Haftanstalt) Rostock
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Berichte aus den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen**
Moderation: **Dr. Maria Nooke**,
Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
- 19.00–20.00 Uhr **Abendessen**
- 20.15–21.15 Uhr **Kulturprogramm**

FREITAG. SAMSTAG